



Theatergemeinde **KÖLN**

Mitglied im Bund der Theatergemeinden

Theatergemeinde Köln | Auf dem Berlich 34 | 50667 Köln

07. Dezember 2020
Tel.: 0221-9257428
norbert.reiche@tg-koeln.de

PRESSEMITTEILUNG

Kaja Hansen erhält den Puck 2020

Die Theatergemeinde Köln hat am 07. Dezember 2020 im Rahmen der Verleihung der Kölner Tanz- und Theaterpreise der SK Stiftung Kultur den Puck an Kaja Hansen vergeben.



RheinEnergie

Die Theatergemeinde Köln, als größte Besucherorganisation der Stadt, vergibt zum zweiundzwanzigsten Mal den Kölner Puck. Der mit 2.500 Euro dotierte Preis zeichnet Nachwuchsschauspieler und -schauspielerinnen aus, die durch besondere Leistungen im zurückliegenden Jahr hervorgetreten sind. Der Preis wird in diesem Jahr wieder durch die RheinEnergie AG mit 2.500 Euro gestiftet. Für die RheinEnergie überreicht Dr. Dieter Steinkamp, Vorstandsvorsitzender der RheinEnergie, den Puck, der in diesem Jahr von Bianca Schall gestaltet wurde, in einem Livestream an Kaja Hansen.

Die Theatergemeinde ist ein starker und kompetenter Partner in Sachen Kultur. Seit mehr als 70 Jahren vermittelt die gemeinnützige Organisation ihren Mitgliedern die Vielseitigkeit der Kölner Kultur und versteht sich als Mittler zwischen Publikum und Theaterschaffenden. Die Jury für den Puck bildet der Künstlerische Beirat Sprechtheater der Theatergemeinde Köln unter dem Vorsitz von Dr. Bernhard Paffrath.

Für den PUCK 2020 sind von der Jury nominiert:

Sharon Kaja Hansen wurde 1995 in Wyk auf Föhr geboren und absolvierte ihre Ausbildung in der Arturo Schauspielschule, die sie in 2020 abschloss. Dort trat sie auch in Michael Neuperts Nester auf. Sie präsentierte sich außerdem in einer Monologszene aus Lessings Emilia Galotti als Gräfin Orsina und in Lores Monolog aus Ingrid Lausunds Bin Nebenan. 2020 war sie in der Inszenierung von Mowgli's Dschungelbuch im Horizont Theater zu sehen, davor in Drei Haselnüsse für Aschenbrödel in der Comedia.

Lena Klöber wurde 1993 geboren und erhielt ebenfalls ihre Ausbildung an der Arturo Schauspielschule Köln, von 2013 bis 2017. Sie spielte variations- und temporeich im Horizont Theater mehrere Rollen in der Komödie Der Ritter von der brennenden Mörserkeule des Shakespeare-Zeitgenossen Francis Beaumont. Außerdem ist sie im selben Theater derzeit in der Titelrolle der Marquise von O von in der Inszenierung von Christos Nicopoulos zu sehen.

Luis Volkner, Jahrgang 1995, ist noch bis 2021 an der Schauspielschule der Keller Köln. Er spielte in der Theatersprachchoreografie Fusseln unter der Regie von Charlotte Sprenger. Derzeit

■ **Theatergemeinde KÖLN**
als örtlicher Vereinsteil der
Theatergemeinde - Gesellschaft
'Christ und Kultur' e.V.
AG Köln VR 5447

USt.-IDNr.: DE122793330

■ Franz-Josef Knieps (I. Vorsitzender)
Kai Kurschilgen (II. Vorsitzender)
Jürgen Mehlfeld (III. Vorsitzender)
als vertretungsberechtigter Vorstand der
Theatergemeinde KÖLN

Norbert Reiche (Geschäftsführer)

■ Pax-Bank Köln
BIC: GENODED1PAX
IBAN: DE96 3706 0193 0022 0200 13

Service:

Mo - Do 09 - 18 Uhr / Fr 09 - 13 Uhr
Tel: 0221 / 92 57 420 / Fax: 0221 / 92 57 427
service@theatergemeinde-koeln.de
www.theatergemeinde-koeln.de

kann man ihn im Theater der Keller in der diesjährigen Abschlussproduktion *Living in a Ghost Town* erleben, die sich mit dem Corona-Lockdown beschäftigt.

Laudatio Kaja Hansen

von Dr. Bernhard Paffrath und Dr. Gerd Lauten

Dieses Jahr ist alles anders, oder doch nicht? Der Kulturszene insgesamt und der freien Theaterszene im Besonderen werden existenzgefährdende Opfer abverlangt. Die Zahl der Aufführungen war drastisch eingeschränkt und damit auch die Gelegenheit, auffällige Talente kennen zu lernen.

Dennoch gab es spannende Theaterereignisse und wir sind sehr froh, auf diese Weise drei junge Nachwuchsschauspieler und -schauspielerinnen kennen gelernt zu haben: Kaja Hansen trat in der Arturo Schauspielschule in Michael Neuperts *Nester* auf. Sie präsentierte sich außerdem in einer Monologszene aus Lessings *Emilia Galotti* als Gräfin Orsina und in Lores Monolog aus Ingrid Lausunds *Bin Nebenan*. Lena Klöber spielte variations- und temporeich im Horizonttheater mehrere Rollen in der Komödie *Der Ritter von der brennenden Mörserkeule* des Shakespeare-Zeitgenossen Francis Beaumont. Luis Volkner war in *Fusseln* sowie in *Living in a Ghost Town* temperamentvoll im Theater der Keller zu erleben. Die Kölner Theaterszene lebt und begeistert also trotz Corona. Alle drei haben wir einstimmig für den Puck 2020 nominiert!

Der Preis geht dieses Jahr an Kaja Hansen, weil sie in dem Lausund-Monolog eine überzeugende und spannende Mischung aus Komik und Beklemmung erzeugte. Als Gräfin Orsina war sie in der Lage, eine ganz andere Persönlichkeit in einer sehr überschaubaren Szene sichtbar werden zu lassen. Sie überzeugte uns durch ihre Fähigkeit, besonders durch zarte Schattierungen und leise Töne ihres Spiels zu fesseln. Wir würden uns freuen, sie in weiteren Rollen in Köln sehen zu können.

Herzlichen Glückwunsch zum Puck 2020!